

## Übungsheft Lösungen

### A14: Verfahrenskostenhilfe

- a)** Ehe- und Familienstreitsachen: §§ 113 I FamFG, 114 – 127 ZPO  
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit: §§ 76 I FamFG, 114 – 127 ZPO  
DB-PKH-Gesetz
- b)** eine Partei, die nach ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die Kosten der Prozess-führung nicht, nur zum Teil oder nur in Raten aufbringen kann, erhält auf Antrag VKH, wenn die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet und nicht mutwillig erscheint (§ 114 I 1 ZPO)
- c)** Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die entsprechenden Belege
- d)** nein (§ 114 IV 5 Nr. FamFG)
- e)** VKH ohne Zahlungsbestimmung; teilweise VKH-Bewilligung; VKH mit Zahlungsbestimmung (max. 48 Monatsraten); Zurückweisung des Antrags; VKH mit Einmalzahlung
- f)** entspricht der Beschluss nicht dem erklärten Willen des Beteiligten, so ist der Beschluss demjenigen bekannt zu geben (§ 41 I FamFG)
- g)** Anwaltszwang: Beiordnung eines RA nach Wahl (§ 78 I FamFG)  
kein Anwaltszwang: Beiordnung eines RA nach Wahl, wenn wegen der Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage die Vertretung durch einen RA erforderlich erscheint (§ 78 II FamFG)
- h)** sofortige Beschwerde (§§ 567 – 572, 127 II – IV ZPO), Notfrist, 1 Monat, ab schriftlicher Bekanntgabe an die Beteiligten, spätestens mit dem Ablauf von fünf Monaten nach Verkündung des Beschlusses (§ 569 I 2 ZPO), sie ist beim Gericht, dessen Entscheidung angefochten wird oder beim Beschwerdegericht einzulegen (§ 569 I 1 ZPO); Abhilfeentscheidung
- i)** Originalbeschluss in das VKH-Heft, auszugsweise Abschrift in Hauptakte  
Vermerk auf Aktendeckel sowie VKH-Heft